

Gymnastische Arbeit „Glaube und Schönheit“

Mädels aus Bremen und dem ganzen Obergau Nordsee üben / Hinrich Medau aus der KZS. hat die Leitung

Unter der Leitung von Hinrich Medau, dem in allen Teilen des Reiches bekannten Gymnastikführer, der vom Reichsjugendführer kürzlich in die Reichsjugendführung berufen wurde, wird gegenwärtig im „Institut für Gesundheit und Leistung“ zu Bremen ein sechstägiger Lehrgang zum Thema „Glaube und Schönheit“ durchgeführt. An diesem Kursus, der also das im BDM-Wert „Glaube und Schönheit“ verankerte Teilgebiet Gymnastik umfaßt, nehmen u. a. die Sportwartinnen sämtlicher Untergaue im BDM-Obergau Nordsee teil.

Gymnastik als körperliche Bewegung und Durchbildung auf fröhlicher, beschwingter Grundlage; Gymnastik als

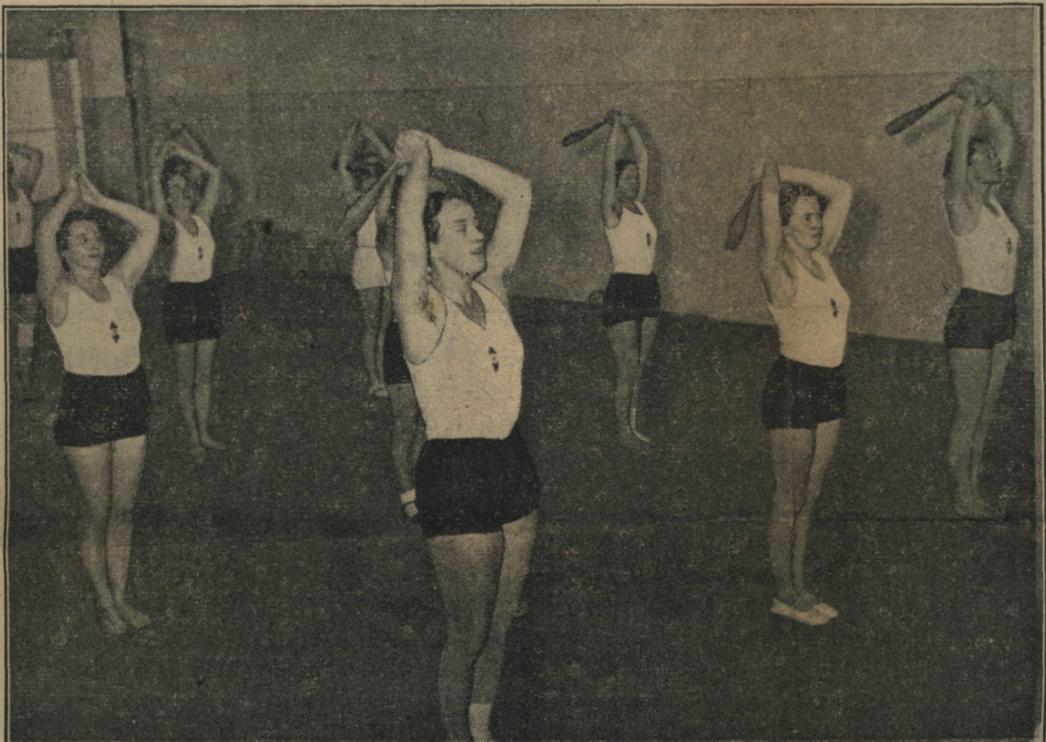
Wenn nun in wenigen Tagen der Bremer Lehrgang unter Hinrich Medau (bzw. Frau Medau, die ihren erkrankten Mann in den ersten Übungsstunden vertrat) zu Ende geht, so werden die Untergau-Sportwartinnen das hier Gelernte mit hinausnehmen ins Land und aus eigenem Erleben heraus draußen bei den Kameradinnen im Sinne des BDM-Wertes „Glaube und Schönheit“ gymnastische Arbeit gestalten können.



Ausdruck des Jungseins und des Jungbleibenwollens — so wird bestimmt auch dieses Gebiet des neuen BDM-Wertes angefaßt. Der Lehrgang in Bremen zeigt und beweist es. Was in ihm gebracht wird, es soll in der äußeren Form nichts absolut Neues sein. Darauf kommt es ja auch nicht an. Das Wie und das Warum — sie sind die Pfeiler der Mädelsarbeit im Werte „Glaube und Schönheit“.

Schönheit! Gerade der gymnastisch durchgebildete Körper entspricht ja doch von jeher auch bei der deutschen Frau unserem Schönheitsideal, wobei Übertreibungen jeder Art ohnehin ausgeschaltet bleiben müssen. Das durch Rekordjagd und überspitztes Training vermännlichte Mädchen hat nichts mit dem durch natürliche, schönheitsfördernde Gymnastik- und Sportarbeit spannkraftig und elastisch gewordenen frischen Mädchen zu tun!

Den richtigen Weg hierbei zu finden und festzuhalten, dabei durch Anregung so viele deutsche Mädchen wie nur irgend möglich zu erfassen und ihnen die gymnastische Arbeit als Schönheits- und Gesundheitsförderung zur Selbstverständlichkeit werden zu lassen, das ist unseres Erachtens auch die Grundlage des zur Zeit in Bremen laufenden Kurses. Sehen wir uns doch nur einmal die Schnappschüsse an, die unser Bildberichterstattung während einer der Lehrgangsstunden machte! Haben wir nicht Spaß an der freudigen frischen Arbeit unserer Mädchen? Dabei ist das eine klar: Blauschürzen und verbildete Stubenhocker sind im BDM-Wert „Glaube und Schönheit“ nicht anzutreffen, sondern — wie wir sehen — das fröhliche, schöne deutsche Mädchen!



Phot. Cüppers (3)